

Infodienst Gentechnik

Kritische Nachrichten zur Gentechnik in der Landwirtschaft



John Dalli (Malta), EU-Kommissar für Gesundheit und Verbraucherschutz ist zuständig in Sachen Gentechnik; Quelle: EU-Kommission

Neue Gentech-Soja darf bald importiert werden

Veröffentlicht am: 15.06.2012

Die gentechnisch veränderte Sojasorte „Intacta“ des US-Agrochemiekonzerns Monsanto wird offenbar bald zum Import als Futter- und Lebensmittel zugelassen. Da die Mitgliedsstaaten am Mittwoch im Berufungsausschuss keine eindeutige Entscheidung fällten, ist nun die EU-Kommission an der Reihe. Deren positive Einstellung zur Agrogentechnik ist bekannt. Wie Agrarheute meldet, haben sich Deutschland, Frankreich und Italien bei der Abstimmung enthalten.

Die Gentechniksoja „Intacta“ ist eine Kreuzung anderer gentechnisch veränderter Monsanto-Pflanzen (MON 87701 und MON 89788) und soll sowohl gegen das Herbizid Glyphosat, das der Konzern unter dem Namen "RoundUp" vertreibt, als auch gegen bestimmte Schädlinge resistent sein. Die Abstimmung im Berufungsausschuss ersetzt seit Beginn dieses Jahres die entsprechende Beratung im EU-Agrarministerrat. Das neue Gremium wird dann tätig, wenn im Ständigen Ausschuss für die Lebensmittelkette und Tiergesundheit (SCoFCAH) keine Einigung erzielt werden kann. Kommt auch beim zweiten Versuch keine Entscheidung zustande, hat – wie im aktuellen Fall von „Intacta“ - die EU-Kommission das letzte Wort.

Links zu diesem Artikel

- [Agrarheute: EU: Neue GV-Sojasorte steht vor Zulassung](#)
- [Infodienst: Fakten zu Roundup und Glyphosat](#)
- [testbiotech: Insektengift-Soja MON87701 \(Monsanto\)](#)
- [Infodienst: EU entscheidet über Gentech-Soja \(17.01.2012\)](#)